



ICH WILL ...

Weltkirchlicher Friedensdienst

Adrian in Argentinien



Bund der
Deutschen
Katholischen
Jugend



Der Freiwilligendienst des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

»» Über mich

Mein Name ist Adrian Weiß, ich bin 22 Jahre alt und ich habe diesen Sommer mein Abitur am Technischen Gymnasium in Crailsheim gemacht. Vor meiner Zeit am TG habe ich eine Ausbildung zum Informatikkaufmann absolviert. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg bin ich auf den Weltkirchlichen Friedensdienst des BDKJ, unseres Dachverbandes der katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland, aufmerksam geworden.

»» Der WFD

Der Weltkirchliche Friedensdienst, kurz WFD, wird vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend und der Abteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart getragen. Unter dem Grundsatz „Mitleben, Mitbeten, Mitarbeiten“ werden jährlich rund 20 junge Menschen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren in die ganze Welt entsandt. Mit Projekten in Thailand, Indien, Südafrika, Uganda, Brasilien, Mexiko und Argentinien machen die Jugendlichen die Erfahrung, welche Auswirkungen unsere globale Wirtschaft in anderen Teilen unserer Welt hat. Sie lernen eine neue Sprache, tauchen in eine andere Kultur ein und lernen einen neuen Weg kennen, ihren Glauben zu leben.

In mehreren Vorbereitungsseminaren, die unter anderem biografisches Arbeiten, Glaube, Begegnung, Kirche und die spezifische Landeskultur behandelten, wurde ich professionell und optimal auf mein WFD vorbereitet. Zudem ist der BDKJ eine anerkannte Entsendeorganisation im Programm „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), wodurch der BDKJ in Hinsicht auf den WFD gefördert wird.

»» Mein Einsatz

Ab August 2010 werde ich für 13 Monate nach Zapala, Provinz Neuquén in Argentinien entsandt. Zapala hat 30.000 Einwohner und liegt auf 1100 m. Dort werde ich mich in der Talleres (Berufsschule) und Kirchengemeinde Don Bosco einbringen. Die erste Hälfte meines Dienstes werde ich in der Schule und dem Haus des Padres wohnen; nach meinem Zwischenseminar werde ich mir eine Gastfamilie suchen. In der Schule werde ich in den verschiedenen Werkstätten mitarbeiten, den Theorieunterricht begleiten und die Internatsschüler betreuen. In der Kirchengemeinde werde ich mich, wie schon hier in Deutschland, in der Jugendarbeit einbringen. Am Wochenende und in den Ferien werde ich den Padre auf seiner Landmission begleiten und in den Anden mit Mapuche zusammenarbeiten.

»» Solidaritätskreis

Neben der Arbeit in den Projekten vor Ort ist ein Hauptziel des WFD, eine Brücke zwischen den Menschen im Gastland und in Deutschland zu schlagen, also Kultur- und Informationsaustausch zu ermöglichen.

Deshalb möchte ich möglichst viele Menschen in meiner Heimat für meine Arbeit, die Kultur, die Lebensumstände und die Menschen in Argentinien interessieren.

Dafür baue ich, wie jeder WFDler, einen Solidaritätskreis auf, welcher dem Informationsaustausch, der Begleitung und Unterstützung – sowohl ideell als auch finanziell – dienen soll. Per Rundbrief (E-Mail oder Post) werde ich Euch über meine Erfahrungen und meine Arbeit informieren. Meine Erfahrungen sollen von Euch weitergetragen und -kommuniziert werden. Wenn Ihr also Lust habt, Teil meines Solidaritätskreises zu sein, dann lasst es mich wissen – ich würde mich sehr freuen.

Die finanzielle Unterstützung werde ich soweit in Anspruch nehmen, bis meine Impf- und Visakosten gedeckt sind. Jeder weitere Euro wird in ein anderes Projekt in meiner Diözese fließen, welches ich ebenfalls für kurze Zeit besuchen und von welchem ich ebenfalls berichten werde.

Weltkirchlicher Friedensdienst – Adrian in Argentinien

Spendenkonto für meine Region
(mit Spendenquittung):

ADVENIAT-Spendenkonto 345

Bank im Bistum Essen

BLZ: 360 602 95

Verwendungszweck (wichtig!):

Neuquen ARG – WFD Adrian

Konto für meine persönliche Unterstützung:

Inhaber: Adrian Weiß

BLZ: 60069595

Konto: 54424003

Institut: Raiffeisenbank Schrozberg-Rot am See eG

Ich werde weitere Informationen und zusätzlichen Bilder ebenfalls auf meiner Homepage veröffentlichen.

<http://adarg.jimdo.com/>

Während meines Dienstes und für Fragen jeglicher Art bin ich über meine E-Mail-Adresse erreichbar.

addy@bossmail.de

Wer Teil meines Solidaritätskreises werden möchte kann auch einfach eine E-Mail schreiben oder einen Zettel mit den erforderlichen Daten (Name, E-Mail oder Adresse und Telefonnummer) beim kath. Pfarramt Schrozberg einwerfen.

»» Solidaritätskreis für Adrian

Ich/ Wir, _____
möchte/n Teil Deines Solidaritätskreises werden, Dich während Deines Dienstes in Argentinien begleiten und Deine Rundbriefe erhalten.
Bitte schicke sie regelmäßig an folgende E-Mail-Adresse:

Oder lass sie bei folgender Adresse einwerfen
(keine E-Mail-Adresse vorhanden):

Ich möchte Dich auch finanziell unterstützen und über das Ziel / die Ziele des Geldes noch weitere Informationen erhalten

ja nein

Du erreichst mich auch unter folgender

Telefonnummer: _____

Unterschrift _____